

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/019/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 07.02.2024
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:25 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

Mitglieder

Herr Bernd Baier

Herr Mark Bansemer

Herr Gunther Best

Herr Torsten Bietz

Herr Matthias Ertl

Frau Beate Neuwirth

Herr Dr. Markus A. Schmidt

Frau Sybille Wodarz-Frank

in Vertretung von Frau Sabine Fuchs

in Vertretung von Herrn Lukas Veith

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus

Frau Erste Stadträtin Marion Götz

Herr Stadtrat Gerhard Bohl

Herr Stadtrat Johannes Contag

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt

Herr Stadtrat Siegfried Köppl

Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Verwaltung

Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova

Herr Tobias Schmidt

Gäste

Herr Helge Müller

Anlagen:

- Anlage 1 (zu TOP 3.1.) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Antrag 21-26/0734 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2023, Kommunaler Wärmeplan für eine klimaneutrale Wärmeversorgung, Stellungnahme der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
- Anlage 2 (zu TOP 4) Hessen Mobil, Radweg L3351, 2022-05-04
- Anlage 3 (zu TOP 4) Radwegeplanungen Wetteraukreis, 2023-09-14
- Anlage 4 (zu TOP 4) U5.1.1-1, Lageplan, 20220308-001
- Anlage 5 (zu TOP 4) U5.1.1-2, Lageplan, 20220308-002
- Anlage 6 (zu TOP 4) U5.1.1-3, Lageplan, 20220308-003
- Anlage 7 (zu TOP 4) A U S Z U G Niederschrift EWuV 023 vom 27.03.2019, TOP 4, Antrag 16-21-1022, Radweg Bruchenbrücken
- Anlage 8 (zu TOP 4) A U S Z U G Niederschrift StvV 020 vom 11.04.2019, TOP 14, Antrag 16-21-1022, Radweg Bruchenbrücken
- Anlage 9 (zu TOP 4) Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, 16-21-1022 Ausbauplanung L3351 und der B275 verändern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen; hier: Kommunaler Wärmeplan für eine klimaneutrale Wärmeversorgung
3.2		Mitteilungen; hier: Sachstand Kaiserstraße
3.3		Mitteilungen; hier: Windkraft Winterstein
4		Sachstand Radweg Friedberg-Fauerbach - Bruchenbrücken
5	21-26/0981	Antrag der FDP Fraktion vom 28.11.2023; hier: Friedberg bekannt und erfolgreich — Für ein jährliches Unternehmertreffen unter der Schirmherrschaft der Stadt Friedberg (Hessen)
6	21-26/0983	Antrag der FDP Fraktion vom 28.11.2023; hier: Friedberg modern für nah und fern
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Kaiserstraße / Planung und Entwicklung
7.2		Verschiedenes; hier: Antrag "Smart City"
7.3		Verschiedenes; hier: Kanalisation Kaiserstraße
7.4		Verschiedenes; hier: Nahwärmeversorgung
7.5		Verschiedenes; hier: Planungsprozess Kaiserstraße / Zeitplan
7.6		Verschiedenes; hier: Starkregengefahrenkarte
7.7		Verschiedenes; hier: Fahrbahnteiler am Bahnhof
7.8		Verschiedenes; hier: Kläranlage / Sachstand Klärstufenausbau
7.9		Verschiedenes; hier: Stadtplanung / Stellungnahmen der Verwaltung
7.10		Verschiedenes; hier: City-Parkhaus / Sanierung
7.11		Verschiedenes; hier: Photovoltaikanlage Bruchenbrücken / OVAG-Stellungnahme
7.12		Verschiedenes; hier: Weltwassertag am 22. März 2024 / Angebot der Stadtwerke

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Bernd Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden sowie Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova, Klimaschutzmanagerin der Stadtwerke Friedberg, und Herrn Tobias Schmidt, Abteilungsleiter Tiefbau, und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Stiller teilt mit, dass es zu TOP 4 Sachstand Radweg Friedberg-Fauerbach - Bruchenbrücken am 04.05.2022 eine Präsentation von Hessen Mobil gab. Der ursprüngliche Antrag 16-21/1022 wurde am 11.04.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dem Beschluss ist Hessen Mobil mit der Vorlage nachgekommen. Ein erneuter Beschluss ist nicht notwendig. Nach Eingabe der Anregungen aus dem Ausschuss obliege die weitere Umsetzung der Radwegeplanung dem Bauherrn Hessen Mobil.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich ohne Einwände angenommen.

3. Mitteilungen der Dezernenten

3.1. Mitteilungen; hier: Kommunaler Wärmeplan für eine klimaneutrale Wärmeversorgung

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023 zum Antrag 21-26/0734 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2023; hier: Kommunaler Wärmeplan für eine klimaneutrale Wärmeversorgung wurde der Magistrat mit der Erarbeitung einer kommunalen Wärmeleitplanung beauftragt. Über deren Fortschritt ist laut Beschluss alle drei Monate im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr zu berichten.

Bürgermeister Dahlhaus verliest die Stellungnahme der Stadtwerke Friedberg (Hessen).

Am 14.11.2023 haben die Stadtwerke auf Nachfrage vom ehemaligen Bürgermeister Antkowiak die dienstliche Anweisung erhalten, die Federführung für die kommunale Wärmeplanung zu übernehmen.

Am 22.01.2024 wurde uns von der Landesenergieagentur (LEA) bestätigt, dass die Stadtwerke Friedberg die Federführung übernehmen dürfen.

Lt. der Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 14.12.2023 ist die Förderung von kommunalen Wärmeplänen zum Ende des Jahres 2023 ausgelaufen. An Finanzierungsmöglichkeiten würde gearbeitet.

Siehe dazu: <https://www.klimaschutz.de/de/service/meldungen/information-zur-foerderung-kommunaler-waermeplanung-im-rahmen-der>

Die Stadtwerke werden sich in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten über sinnvolle Vorgehensweisen beim Thema kommunale Wärmeplanung informieren bzw. von der LEA beraten lassen und sobald möglich ein Projekt aufsetzen. (Anlage 1)

**3.2. Mitteilungen;
hier: Sachstand Kaiserstraße**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass die Planung auf Hochtouren läuft. Der Vergabeprozess erfolgt in ämterübergreifender Zusammenarbeit zwischen Bauamt und Kulturamt. Für Anfang März ist die Angebotsaufforderung eingeplant und zur Jahresmitte die Auftragsvergabe.

**3.3. Mitteilungen;
hier: Windkraft Winterstein**

Es hat sich eine Lenkungsgruppe unter der Leitung von Stadtrat Moch gebildet. Die erste Sitzung der Lenkungsgruppe wird am Montag, den 12.02.2024 stattfinden. Im weiteren Ablauf ist u.a. eine Informationsveranstaltung mit einer Präsentation zum Vergleich der eingegangenen Angebote geplant.

4. Sachstand Radweg Friedberg-Fauerbach - Bruchenbrücken

Nachdem Hessen Mobil am 04.05.2022 im Ausschuss die Radwegeplanung präsentiert hatte, stellt Herr Tobias Schmidt von der Abteilung Tiefbau den aktuellen Sachstand vor.

Der ursprüngliche Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Friedberg vom 13. Februar 2019; hier: „Ausbauplanung von Hessen Mobil für L 3351 zwischen Friedberg und Bruchenbrücken und der B 275 verändern“ ist bereits erledigt (Beschlussfassung im Ausschuss EWuV vom 27.03.2019 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.04.2019). Die Beschlussfassung floss in die Radwegeplanung von Hessen Mobil ein (Anlage 2-9).

Zu Verzögerungen kam es unter anderem durch die Baumaßnahme der Bahn zur Erneuerung der Eisenbahnunterführung sowie durch Bodengrunduntersuchungen, Wasserproben, Laboruntersuchungen und ein geothermisches Gutachten. Er macht deutlich, dass die Planungen von Radwegeverbindungen durch diverse Regulationen kompliziert und langwierig sind, weil zum Teil auch der Denkmalschutz betroffen ist. Als konkretes Beispiel führt er Untersuchungen des von den Bauarbeiten betroffenen Erdkellers im denkmalgeschützten Gesamtensemble mit Gärten Görbelheimer Mühle an, die in Abstimmung mit der Denkmalbehörde durchgeführt werden. Er verweist auf den Internetauftritt des Landesamtes für Denkmalpflege <https://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/>

Neben den umfangreichen Abstimmungen von Hessen Mobil mit diesen Stellen waren auch Abstimmungen mit Anwohnern zum Thema Bushaltestellen erforderlich. Insbesondere der Abstimmungsprozess zwischen Radwegeplanung und Straßenführungsänderung bei dem zu erneuernden Brückenbauwerk der Bahn sei ein komplizierter Prozess bezüglich der Planungshoheit, um Baurecht zu schaffen.

Mit Wortmeldungen beteiligen sich die Mitglieder Stiller und Best.

Mitglied Best fragt: „Vom Kindergarten ausgehend gibt es eine Engstelle. Wie kann man den Radweg erreichen (Wetterbrücke, Sportplatz Assenheim bis zur Panzerbrücke), um dort anzukommen? Sind Planungen im Gang?“

Herr Schmidt beantwortet die Frage wie folgt: Hessen Mobil beginnt mit dem Ausbau am Kindergarten. In einer 30er-Zone wird laut StVO kein Radweg angeordnet. Planungen, den 3. Abschnitt des Usatalradwegs im Bereich Panzerbrücke auszubauen, würden nicht mehr weiterverfolgt. Analog zu Ossenheim sei dies eine Angelegenheit der Stadt Friedberg.

5. 21-26/0981

**Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2023;
hier: Friedberg bekannt und erfolgreich — Für ein jährliches
Unternehmertreffen unter der Schirmherrschaft der Stadt Friedberg
(Hessen)**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), ab Sommer 2024 für zunächst fünf Jahre ein jährlich stattfindendes und repräsentativ gestaltetes Unternehmertreffen unter der Schirmherrschaft der Stadt Friedberg (Hessen) auszurichten. In den Haushaltsplanungen der jeweiligen Jahre sind hierfür Kosten in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr zu berücksichtigen. Das Treffen soll u.a. darauf ausgerichtet sein,

(i) Friedberg als attraktiven Wirtschaftsstandort bekannt zu machen,

(ii) auswärtige Gewerbetreibende und Unternehmen zur Eröffnung einer Niederlassung in unserer Stadt zu motivieren und

(iii) ansässigen und auswärtigen Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, Netzwerke untereinander zu knüpfen.

Darüber hinaus ist die Wirtschaftsförderung der Stadt aufzufordern, mit eigenen Ideen die Konzeption der Veranstaltung voranzutreiben und aktiv die Ausrichtung zu übernehmen. Der Erfolg des Treffens für die Stadt Friedberg (Hessen) ist in geeigneter Weise statistisch zu erfassen.

In Vertretung von Antragstellerin Sabine Fuchs stellt Dr. Schmidt den Antrag vor.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Best, Bietz, Ertl, Neuwirth, Wodarz-Frank und Bürgermeister Dahlhaus.

Auf die Frage von Frau Neuwirth nach der Art von Betrieben antwortet Herr Schmidt, dass der Antrag die Kaiserstraße und die Leerstände dort betreffe und darüber hinaus die Kaserne sowie die THM bezüglich des Bürobedarfs.

Mitglied Bietz fragt nach der Höhe der Kosten und nach dem Planungsstand.

Mitglied Schmidt schlägt vor, dass die Wirtschaftsförderung ein schlüssiges Konzept vorlegen soll.

Mitglied Wodarz-Frank schlägt vor, „Friedberg hat’s“, IHK und THM zu einer Vorbesprechung einzuladen.

Mitglied Bansemer schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen mit dem Auftrag an die Wirtschaftsförderung ein Konzept inklusive Kostenaufstellung zu erstellen und zu einer Präsentation auch IHK-Vertreter einzuladen.

Mitglied Best schlägt aufgrund nicht abgedeckter Personalkosten und dem Mangel an vermarktungsfähigen Flächen vor, den Antrag zurückzustellen.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung und teilt mit, dass bereits Vernetzungen bestehen und dass die Wirtschaftsförderung hier beteiligt werde mit dem Ziel, ein Format zu schaffen. IHK und THM seien einzubeziehen um Wirtschaft und Wissenschaft zu verknüpfen. Eine Präsentation soll folgen.

Nach eingehender Beratung wird der Antrag einvernehmlich zurückgestellt, um nach dem Bericht der Wirtschaftsförderung einen Beschluss zu fassen.

zurückgestellt

Mitglied Dr. Schmidt stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der ausführlichen Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Bansemer, Ertl, Stiller, Wodarz-Frank und Bürgermeister Dahlhaus.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung und stellt den aktuellen Sachstand dar. Nach grundlegender Überarbeitung geht die neue städtische Webseite voraussichtlich im Juni 2024 an den Start. Diese wird einen großen Teil der Anforderungen aus dem Antrag erfüllen. Darüber hinaus und ergänzend spricht in technischer Hinsicht auch einiges für eine zusätzliche App. Offen sei deren Finanzierung. Die Verwaltung möchte vergleichbare App-Projekte anderer Kommunen verifizieren.

Mitglied Bansemer regt an, auch einen 3D-Rundgang durch die Stadt in das digitale Angebot aufzunehmen.

Mitglied Ertl schlägt vor, aus Kostengründen von einer App abzusehen und stattdessen die Webseite für Informationen und Werbung zu nutzen. Er schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

Vorsitzender Stiller befürwortet, im Rahmen der Digitalisierung auch den Aspekt Tourismus zu integrieren und z.B. die Initiative von Prof. Schubert und des Kulturrats zur Digitalisierung des Veranstaltungskalenders aufzugreifen. Mit dem Einverständnis des Kulturrats könnten Informationen gebündelt in das städtische Angebot einfließen. Er schlägt vor, die Pflege des Veranstaltungskalenders beim Kulturamt anzusiedeln.

Weiterhin bittet er die Verwaltung, dem Gremium die im Ältestenrat vorgestellte Präsentation zur Digitalisierung von Amtsgängen zur Verfügung zu stellen.

Auf die Frage von Mitglied Wodarz-Frank, wann dem Ausschuss ein konkretes Angebot vorgelegt werden kann, antwortet Bürgermeister Dahlhaus, dass aktuell Gespräche geführt werden. Sollten auch Angebote von Gewerbetreibenden integriert werden, müssten diese Daten auch kontinuierlich gepflegt werden.

Eine Präsentation soll in der nächsten Ausschusssitzung am 17. April auf die Tagesordnung genommen werden.

Nach kurzer abschließender Beratung herrscht Einvernehmen, über den ursprünglichen FDP-Antrag abzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt digitale Angebote zu erarbeiten, mit denen Friedbergerinnen und Friedberger sowie Menschen von außerhalb in geeigneter Weise über Friedberg informiert werden können. Dazu können z.B. gehören

- (i) die Bewerbung von kulturellen, sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen,
- (ii) der Hinweis auf Öffnungszeiten, Sonderaktionen und Internetauftritte ansässiger Gewerbetreibender,
- (iii) die Einbindung regionaler Gutscheinsysteme wie der „Friedberg Zehner“,
- (iv) ein Parkleitsystem in Echtzeit sowie ggf. die Funktionen der App „traffic-pilot“ bzw. vergleichbarer Dienste,
- (v) Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln,
- (vi) eine Möglichkeit zum Taxi- oder Notruf sowie

kurzfristige Benachrichtigungen über Not- bzw. besondere Verkehrslagen.

Darüber hinaus ist darauf hinzuwirken, dass Friedberger Adressen in geeigneter Weise auf populären Internet-basierten Recherchesystemen (z.B. Google, Tripadvisor, etc.) vertreten sein können, um Einheimischen und auswärtigen Besuchern auf verschiedenen Kanälen effizient hilfreiche Informationen anbieten und ihren Aufenthalt in Friedberg angenehm gestalten zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

7. Verschiedenes

7.1. Verschiedenes; hier: Kaiserstraße / Planung und Entwicklung

Mitglied Bansemer fragt, ob weiterer Bedarf z.B. von Seiten des Kulturamts angemeldet worden sei. Vorschläge, auch von Bürgerseite, sollten möglichst frühzeitig mitgeteilt werden, um im Stadtparlament Ideen einfließen zu lassen, damit konkrete Vorschläge zur Planung folgen können.

Herr Schmidt teilt mit, dass zum Kaiserstraßenbedarf aktuell Planungsleistungen in einem Ingenieurvertrag fixiert werden. Die Feinabstimmung könne danach noch erfolgen. Im Vorfeld wurde bereits ein Hydrant auf dem Elvis-Presley-Platz mit dem Kulturamt abgestimmt. In Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde soll es hydraulische Poller geben, die das Aufstellen von LKW überflüssig machen.

7.2. Verschiedenes; hier: Antrag "Smart City"

Zum Stadtverordneten-Beschluss „Smart City Friedberg“ (DS-Nr. 21-26/0780) vom 11.05.2023 soll dem Bauamt Bedarf mitgeteilt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Dr. Schmidt wird mitgeteilt, dass ein WLAN-Router in Planung sei.

7.3. Verschiedenes; hier: Kanalisation Kaiserstraße

Auf die Frage des Vorsitzenden Stiller, ob auch die Kanalisation in der Planung berücksichtigt wird, antwortet Herr Schmidt, Abteilungsleiter Tiefbau, dass der gesamte Trassenplan die grundhafte Erneuerung der Kaiserstraße vorsieht. Die oberirdische Infrastruktur müsse kompatibel sein mit dem Untergrund.

7.4. Verschiedenes; hier: Nahwärmeversorgung

Mitglied Neuwirth fragt nach der Nahwärmeversorgung. Klimaschutzmanagerin Dr. Alena Rohn-Nemudrova antwortet, dass diese mit in die Planungen integriert werden soll.

7.5. Verschiedenes; hier: Planungsprozess Kaiserstraße / Zeitplan

Auf Nachfrage zum erforderlichen Zeitraum für den Planungsprozess der Kaiserstraße bei Einbindung von Fördermittelmanagement und Mobilitätsmanagement, insbesondere zum Zeitpunkt für die Veröffentlichung der Pläne und einer Realisierung, antwortet Herr Schmidt, Abteilungsleiter Tiefbau, dass eine Ausschreibung der Planungsleistung erfolgt ist. Nach der Grundlagenermittlung folge die

